

## PROTOKOLL

### 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Bürgersaal der Cruciskirche der Stadt Sondershausen  
Crucisstr.8 in 99706 Sondershausen

Datum: 29.08.2019

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 24.00 Uhr

Leitung: Herr Grimm - Bürgermeister

Anwesende: Herr Kreyer Herr Boltze Herr J. Schmidt  
Herr Thiele Herr Dr. Schrödter Frau Rößner  
Herr W.Schmidt Herr Bauer Frau Bresse  
Herr Kucksch Frau Pfefferlein Herr Schneegans  
Herr Schubert Herr Ludwig (ab TOP 8) Frau Dr. Voigtsberger  
Herr Strömel Herr Bethke Frau Rasch  
Herr Hartung-Schettler Herr Suffa Herr Pößel  
Herr Reitzig Herr Kühn Herr Rübsam  
Herr Weber Herr Herzog Herr Axt

Herr Gschwind - Ortsteilbürgermeister Thalebra  
Herr Kroneberg - Ortsteilbürgermeister Hohenebra  
Herr Kellermann - Ortsteilbürgermeister Berka  
Herr Köhn - Ortsteilbürgermeister Großberndten

Nicht anwesend: Herr Strotzer  
Frau Marx  
Herr Simionoff

**Tagesordnung:****öffentlicher Teil:**

1. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
2. Eröffnung der Sitzung
3. Verpflichtung eines Stadtratsmitgliedes nach § 24 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
5. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung - öffentlicher Teil -
6. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17. Juni 2019
7. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04. Juli 2019
8. Beschluss über die Besetzung des Hauptausschusses nach § 27 ThürKO
9. Beschluss über die Besetzung des Bauausschusses nach § 27 ThürKO
10. Beschluss über die Besetzung des Werkausschusses Bauhof/Gärtnerei nach § 27 ThürKO
11. Beschluss über die Besetzung des Werkausschusses des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) nach § 27 ThürKO
12. Beschluss über die Besetzung des Wirtschaftsausschusses nach § 27 ThürKO
13. Beschluss über die Besetzung des Kulturausschusses nach § 27 ThürKO
14. Beschluss über die Besetzung des Sozialausschusses nach § 27 ThürKO
15. Beschluss über die Berufung sachkundiger Bürger in die Ausschüsse nach § 27 Abs. ThürKO
16. Beschluss über die Entsendung von Vertretern der Stadt in den Aufsichtsrat der „Wippertal“ WBG mbH
17. Beschluss über die Entsendung von Vertretern der Stadt in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Sondershausen GmbH
18. Beschluss über die Entsendung eines Vertreters der Stadt in den Aufsichtsrat der BIC Nordthüringen GmbH
19. Beschluss über die Entsendung von Vertretern der Stadt in den Aufsichtsrat der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH
20. Beschluss über die Entsendung eines Vertreters der Stadt in den Aufsichtsrat der Erlebnisbergwerk Betreibergesellschaft mbH (EBBG)
21. Abstimmung über die Entsendung eines Vertreters des Stadtrates in die „Lenkungsgruppe Stadtmarketing“
22. Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Sondershausen

23. Beschluss über die Zustimmung zur Finanzierung der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH für den Zeitraum 2022 bis 2024
24. Antrag der Fraktion CDU - Erstellung Ruinenkataster
25. Antrag der Fraktion CDU - Umnutzung leerstehender Geschäfte
26. Antrag der Fraktion SPD/NUBI - Initiierung von Fußgängerüberwegen
27. Antrag der Fraktion SPD/NUBI - Überprüfung und Anpassung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes der Stadt Sondershausen
28. Informationen der Bürgermeister / Anfragen und Hinweise der Stadtratsmitglieder

***nichtöffentlicher Teil....***

## öffentlicher Teil:

### zu TOP 1:

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Pößel, begrüßte alle Anwesenden und bat um die Fragen der Einwohner der Stadt Sondershausen.

Herr Thiele (Fraktion CDU) wies darauf hin, dass einige Straßenlaternen in der Hammatalstraße durch zu groß gewachsene Baumkronen zugewachsen sind. Das Fachamt sollte sich dies anschauen und entsprechende Maßnahmen ergreifen (z.B.: Baumschnitt). Er bat um eine entsprechende Information an sich und Herrn Bernd Apel (Hammatalstraße).

Frau Bressemer (Fraktion SPD/NUBI) erkundigte sich, ob es in der Zeit der Baumaßnahme in der M.-A.-Nexö-Straße noch eine andere Ausweichbushaltestelle für die Anwohner gibt als die Haltestelle vor der Bowlingbahn. Frau Pautz-Nissen antwortete, dass es auch eine Haltestelle in der Straße Steingraben gibt. Es wird nochmal geprüft, ob eine Nothaltestelle eingerichtet werden kann.

Herr Schubert (Fraktion Volkssolidarität) erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Baumschnittarbeiten (Totholzentfernung) im unteren Jechaburger Weg. Frau Pautz-Nissen (FGL Tiefbau und Grün) erklärte, dass Anfang September die Baumkontrollen und Pflegearbeiten durchgeführt werden.

Zudem teilte er mit, dass die Bürger aus dem Ortsteil Thalebra keine Rückinformation zum Thema Abfluss/Durchlauf des Wiesenbaches in den Sumpfbach (Problem: Rückstau des Wassers bei Regen, Anfrage von Herrn Böttcher) erhalten haben. Frau Pautz-Nissen antwortete, dass derzeit Gespräche mit dem Eigenbetrieb Bauhof & Gärtnerei laufen, um einige Arbeiten dort durchzuführen. Es gibt hier zwei verschiedene Probleme. Es wird nochmal eine Mitteilung über den Sachstand geben.

Herr Gschwind (Ortsteilbürgermeister Thalebra) erhielt von Herr Kleinschmidt (FBL Bau und Ordnung) eine Mitteilung zu diesem Thema und es gab bereits einen vor Ort-Termin mit einigen Mitarbeitern des Eigenbetriebs Bauhof & Gärtnerei. Weiterhin wurde mitgeteilt, dass sich ein Gewässerunterhaltungsverband gegründet hat. Die Stadt Sondershausen ist somit nicht mehr zuständig für die notwendigen Arbeiten am Wasserlauf aus Richtung Schernberg nach Thalebra. Das Problem wurde dem Verband schon mitgeteilt.

Herr Axt (Fraktion SPD/NUBI) teilte seinen Unmut über den Abriss des Goethehauses in Berka mit und erkundigte sich, ob denn keine andere Lösung gefunden werden konnte. Herr Grimm teilte ihm mit, dass das Gebäude baufällig war und abgerissen werden musste. Herrn Kellermann (Ortsteilbürgermeister Berka) waren auch keine Beschwerden über den Abriss bekannt. Herr Kellermann teilte weiterhin mit, dass die Gedenktafel des abgerissenen Hauses wieder an das neu entstehende Haus angebracht wird.

Herr Kucksch (Fraktion SPD/NUBI) teilte mit, dass sich eine Bürgerin bei ihm darüber beschwerte, dass keine Veranstaltung zum Gedenktag der Bombardierung Sondershausen am 08. April durchgeführt wurde. Weiterhin wies er darauf hin, dass in Anbetracht des Jahrestages zum Beginn des 2. Weltkrieges das Unkraut vor dem Gedenkstein in der Güntherstraße entfernt werden sollte.

Herr Herrmann (Presse) bat um Überprüfung der Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Tempo 30 Zone in der Weizenstraße (vor dem Seniorenwohnheim). Weiterhin schlug er als Stellplatz für die Friedensglocke die Freifläche an der Ecke H.-Schrader Str. vor.

Herr Ullmann (Bürger) fragte wie viele vermietete Stellplätze die Stadt hat und welche Kosten dafür entstehen.

Herr Weber (NPD) teilte mit, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Jecha einen Mannschaftswagen benötigen. Es wird um Prüfung gebeten.

zu TOP 2:

Die 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch Herrn Pössel eröffnet. Er folgte einer langjährigen Tradition und gratulierte allen Stadtratsmitgliedern, die in der Zwischenzeit Geburtstag hatten.

zu TOP 3:

Der Bürgermeister, Herr Grimm, teilte mit, dass die Verpflichtung von Frau Marx zum Stadtratsmitglied nach § 24 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) heute nicht stattfinden wird, da Frau Marx sich für die heutige Sitzung entschuldigt hat.

Auf Nachfrage einzelner Stadtratsmitglieder erklärte Herr Grimm die rechtlichen Folgen der Nichtteilnahme an den Stadtratssitzungen (Anwesenheitspflicht) und der noch nicht geschehenen Verpflichtung.

zu TOP 4:

Der Stadtratsvorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest - zu Beginn der Sitzung waren 26 Stadtratsmitglieder + Bürgermeister anwesend.

zu TOP 5:

Herr Thiele (Fraktion CDU) stellte den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Erweiterung von AED (Automatischer Externer Defibrillatoren) Standorten“. Im Antrag ist der Vorschlag aufgeführt, dass auf die Anschaffung der Tablets für die Stadtratsmitglieder verzichtet wird und die eingeplanten Kosten für die Anschaffung von AED verwendet wird. Er begründete die Dringlichkeit der Aufnahme dieses Antrages damit, dass die Stadtverwaltung ansonsten weiterführende Entscheidungen zur Anschaffung von Tablets treffen könnte.

Nach verschiedenen Diskussionsbeiträgen wurde über die Aufnahme des Antrages aufgrund von Dringlichkeit wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	21
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	6

Somit wurde die Dringlichkeit festgestellt. Der Antrag der Fraktion CDU wird als neuer Tagesordnungspunkt 24 festgesetzt.

Die Stadtratsmitglieder stimmten der geänderten Tagesordnung (öffentlicher Teil) einstimmig zu.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschoben sich entsprechend.

zu TOP 6:

Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE./GRÜNE) teilte mit, dass Ihre Aussage und die Antwort des Bürgermeisters zum Thema Tempo-30-Zohne in der Jechastraße nicht den Aufzeichnungen des Protokolls entsprechen und stellte den Antrag, die Niederschrift der 1. Sitzung des Stadtrates vom 17.Juni 2019 (öffentlicher Teil), in der nächsten Sitzung zu genehmigen. Weiterhin fehlt die

Antwort zu den Kosten des Gutachtens, welches in Auftrag gegeben wurde, zur Prüfung der Einrichtung der Tempo 30 – Zone in o.g. Straße.

Die Stadtratsmitglieder stimmten dem Antrag auf Verschiebung der Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung des Stadtrates vom 17. Juni 2019 (öffentlicher Teil) mit 25 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zu.

Die Niederschrift der 1. Sitzung des Stadtrates vom 17. Juni 2019 (öffentlicher Teil) wird in der nächsten Stadtratssitzung zur Genehmigung auf die Tagesordnung gesetzt.

#### zu TOP 7:

Die Niederschrift der 2. Sitzung des Stadtrates vom 04. Juli 2019 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder mit 25 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

#### zu TOP 8:

Herr Ludwig (Fraktion Volkssolidarität) war ab diesem Tagesordnungspunkt anwesend, sodass zum Beschluss der folgenden Tagesordnungspunkte 27 Stadtratsmitglieder und der Bürgermeister anwesend waren.

Herr Pözel wies darauf hin, dass die Mitglieder ohne Stimmrecht in allen nun folgenden Beschlüssen über die Ausschussbesetzung noch nicht bestimmt werden. In der nächsten Stadtratssitzung wird dies beschlossen, da erst nach dem Beschluss über die Besetzung der Ausschüsse feststeht, welchen Stadtratsmitgliedern ein Sitz in den Ausschüssen als Mitglied ohne Stimmrecht zusteht.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen stimmt der Besetzung des Hauptausschusses gemäß § 27 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wie folgt zu:

1. Sitz der Fraktion Volkssolidarität: Stellvertreter:	Herr Tobias Schneegans Herr Martin Ludwig
2. Sitz der Fraktion Volkssolidarität: Stellvertreterin:	Herr Sven Schubert Frau Dr. med. E. Voigtsberger
Sitz der Fraktion CDU: Stellvertreter:	Herr Hartmut Thiele Herr Jens Schmidt
Sitz der Fraktion DIE LINKE./GRÜNE: Stellvertreter:	Frau Sigrid Rößner Herr Winfried Schmidt
Sitz der Fraktion SPD/NUBI: Stellvertreter:	Frau Anne Bressemer Herr Gerhard Axt
Sitz der Fraktion Freie Wähler: Stellvertreter:	Herr Tino Reitzig Herr Andreas Kühn

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	2
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 15-3/2019**

zu TOP 9

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen stimmt der Besetzung des Bauausschusses gemäß § 27 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wie folgt zu:

Sitz der Fraktion Volkssolidarität:	Herr Sven Schubert
Stellvertreter:	Herr Tobias Schneegans
Sitz der Fraktion CDU:	Herr Jens Schmidt
Stellvertreter:	Herr Hartmut Thiele
Sitz der Fraktion DIE LINKE./GRÜNE:	Herr Winfried Schmidt
Stellvertreter:	Herr Sandro Bauer
Sitz der Fraktion SPD/NUBI:	Herr Manfred Kucksch
Stellvertreterin:	Frau Dorothea Marx
Sitz der Fraktion Freie Wähler:	Herr Tino Reitzig
Stellvertreter:	Herr Daniel Pößel

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	28
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 16-3/2019**zu TOP 10

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen stimmt der Besetzung des Werkausschusses Bauhof/ Gärtnerei gemäß § 27 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wie folgt zu:

Sitz der Fraktion Volkssolidarität:	Herr Harmut Bethke
Stellvertreter:	Herr Frank Strömel
Sitz der Fraktion CDU:	Herr Joachim Kreyer
Stellvertreter:	Herr Hartmut Thiele
Sitz der Fraktion DIE LINKE./GRÜNE:	Herr Sandro Bauer
Stellvertreter:	Herr Winfried Schmidt
Sitz der Fraktion Freie Wähler:	Herr Daniel Pößel
Stellvertreter:	Herr Frank Rübsam

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

**Beschluss-Nr.: SR 17-3/2019**

zu TOP 11

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen stimmt der Besetzung des Werkausschusses des Versorgungsbetriebes (VBS) gemäß § 27 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wie folgt zu:

Sitz der Fraktion Volkssolidarität: Stellvertreter:	Herr Frank Strömel Herr Sven Schubert
Sitz der Fraktion CDU: Stellvertreter:	Herr Dr. H.-M. Schrödter Herr Michael Strotzer
Sitz der Fraktion DIE LINKE./GRÜNE: Stellvertreterin:	Frau Sigrid Rößner Frau Babett Pfefferlein
Sitz der Fraktion Freie Wähler: Stellvertreter:	Herr Frank Rübsam Herr Daniel Pössel

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	1

**Beschluss-Nr.: SR 18-3/2019**zu TOP 12

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen stimmt der Besetzung des Wirtschaftsausschusses gemäß § 27 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wie folgt zu:

Sitz der Fraktion Volkssolidarität: Stellvertreter:	Herr Martin Ludwig Herr Hartmut Bethke
Sitz der Fraktion CDU: Stellvertreter:	Herr Michael Strotzer Herr Dr. H.-M. Schrödter
Sitz der Fraktion DIE LINKE./GRÜNE: Stellvertreterin:	Frau Babett Pfefferlein Frau Sigrid Rößner
Sitz der Fraktion Freie Wähler: Stellvertreter:	Herr Andreas Kühn Herr Frank Rübsam

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	2
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 19-3/2019**

zu TOP 13

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen stimmt der Besetzung des Kulturausschuss gemäß § 27 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wie folgt zu:

Sitz der Fraktion Volkssolidarität: Stellvertreterin:	Frau Karina Rasch Frau Dr. med. E. Voigtsberger
Sitz der Fraktion CDU: Stellvertreter:	Herr Lars Boltze Herr Hartmut Thiele
Sitz der Fraktion DIE LINKE./GRÜNE: Stellvertreterin:	Herr Sandro Bauer Frau Sigrid Rößner
Sitz der Fraktion Freie Wähler: Stellvertreter:	Herr Frank Rübsam Herr Tino Reitzig

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	25
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	2

**Beschluss-Nr.: SR 20-3/2019**zu TOP 14

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen stimmt der Besetzung des Sozialausschuss gemäß § 27 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wie folgt zu:

Sitz der Fraktion Volkssolidarität: Stellvertreterin:	Frau Dr. med. E. Voigtsberger Frau Karina Rasch
Sitz der Fraktion CDU: Stellvertreter:	Herr Dr. H.-M. Schrödter Herr Joachim Kreyer
Sitz der Fraktion DIE LINKE./GRÜNE: Stellvertreterin:	Frau Sigrid Rößner Frau Babett Pfefferlein
Sitz der Fraktion Freie Wähler: Stellvertreter:	Herr Daniel Pöbel Herr Andreas Kühn

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	25
	Nein-Stimmen:	2
	Stimmenthaltungen:	1

**Beschluss-Nr.: SR 21-3/2019**zu TOP 15

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtratsmitgliedern die Zusammensetzung der sachkundigen Bürger in den Ausschüssen gem. § 27 Abs. 5 Thüringer Kommunalordnung erläutert. Es werden je 4 sachkundige Bürger berufen. Das Stärkeverhältnis im Stadtrat spiegelt sich auch in den Ausschüssen wieder, somit auch bei den Vorschlägen zur Berufung als sachkundigen Bürger in die jeweiligen Ausschüsse. Der Vorschlag der Fraktion SPD/NUBI für den Bauausschuss konnte somit nicht berücksichtigt werden.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen stimmt der Berufung folgender sachkundiger Bürger gemäß § 27 Abs. 5 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wie folgt zu:

Bauausschuss	Frau Laura Grimm	(Vorschlag Volkssolidarität)
	Herr Christian Hengstermann	(Vorschlag CDU)
	Herr Kay Schröder	(Vorschlag DIE LINKE./GRÜNE)
	Herr Matthias Eppinger	(Vorschlag Freie Wähler)
Wirtschaftsausschuss	Herr René Bodemann	(Vorschlag Volkssolidarität)
	Tobias Nordhausen	(Vorschlag CDU)
	Herr René Fischer	(Vorschlag DIE LINKE./GRÜNE)
	Herr Sören Hauskeller	(Vorschlag Freie Wähler)
Kulturausschuss	Herr Karl Sisoletski	(Vorschlag Volkssolidarität)
	Frau Mariann Gödecke	(Vorschlag CDU)
	Herr Jens Koschinek	(Vorschlag DIE LINKE./GRÜNE)
	Frau Claudia Ludwig	(Vorschlag Freie Wähler)
Sozialausschuss	Herr Karl-Ronald Neumann	(Vorschlag Volkssolidarität)
	Herr Silvio Beer	(Vorschlag CDU)
	Herr Andreas Blume	(Vorschlag DIE LINKE./GRÜNE)
	Herr Daniel Müller	(Vorschlag Freie Wähler)
Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	25
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	3

### **Beschluss-Nr.: SR 22-3/2019**

#### zu TOP 16

Durch den Stadtratsvorsitzenden wurde das Verfahren über die Ermittlung der zu entsendeten Vertreter in den Aufsichtsräten erläutert (TOP 16 bis TOP 21). Es wurden Stimmzettel vorbereitet. Jedes Stadtratsmitglied hatte die Möglichkeit seine Stimme/n in der entsprechenden Anzahl der zu entsendeten Vertreter in die Ausschüsse auf dem Abstimmungszettel, im offenen Verfahren, zu vergeben. Es wurde eine Abstimmungsauszahlkommission bestimmt bestehend aus den Fraktionsvorsitzenden, dem Bürgermeister, Herr Aschenbrenner und Frau Nowak.

Herr Hartung-Schettler (Fraktion AfD) regte an, dass sich die vorgeschlagenen Personen kurz vorstellen mit Namen, Ausbildung und derzeitiger ausgeübter Tätigkeit. Die Stadtratsmitglieder befürworteten den Vorschlag.

Für den Aufsichtsrat der „Wippertal“ WBG mbH wurden vorgeschlagen: Herr Michael Strotzer, Frau Babett Pfefferlein, Herr Tino Reitzig, Herr Manfred Kucksch und Herr Patrick Weber. Nach Ermittlung der Anzahl der Stimmen wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen entsendet folgende Vertreter in den Aufsichtsrat der „Wippertal“ WBG mbH (drei Mitglieder des Stadtrates):

Vorschläge:	Herr Tino Reitzig	(25 Stimmen)
	Herr Michael Strotzer	(22 Stimmen)
	Frau Babett Pfefferlein	(17 Stimmen)

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	25
	Nein-Stimmen:	2
	Stimmenthaltungen:	1

**Beschluss-Nr.: SR 23-3/2019**

Herr Kucksch (8 Stimmen) und Herr Weber (4 Stimmen) wurden somit nicht entsandt.

zu TOP 17

Für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Sondershausen GmbH wurden vorgeschlagen: Herr Sven Schubert, Herr Jens Schmidt, Herr Winfried Schmidt, Frau Anne Bressemer, Herr Andreas Hartung-Schettler und Herr Frank Rübsam. Nach Ermittlung der Anzahl der Stimmen wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen entsendet folgende Vertreter in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Sondershausen GmbH (vier Personen):

Vorschläge:	Herr Sven Schubert	(20 Stimmen)
	Herr Winfried Schmidt	(18 Stimmen)
	Herr Jens Schmidt	(17 Stimmen)
	Herr Frank Rübsam	(17 Stimmen)

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	25
	Nein-Stimmen:	2
	Stimmenthaltungen:	1

**Beschluss-Nr.: SR 24-3/2019**

Herr Andreas Hartung-Schettler (10 Stimmen) und Frau Anne Bressemer (5 Stimmen) wurden somit nicht entsandt.

zu TOP 18

Herr Schneegans (Fraktion Volkssolidarität) schlug Herrn Daniel Pöbel zur Entsendung als Vertreter der Stadt in den Aufsichtsrat der BIC Nordthüringen GmbH vor. Es wurden keine weiteren Vorschläge erbracht.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen entsendet folgenden Vertreter in den Aufsichtsrat der BIC Nordthüringen GmbH (eine Person):

Vorschlag:	Herr Daniel Pöbel
------------	-------------------

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	28
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 25-3/2019**

zu TOP 19

Herr Axt (Fraktion SPD/NUBI) schlug den Bürgermeister, Herrn Grimm, als Aufsichtsratsmitglied der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH vor. Herr Grimm kandidiert nicht, da er laut Gesellschaftsvertrag als Gesellschafter (Bürgermeister) bereits Mitglied ist. Weiterhin ist er alle 2 Jahre dort auch Vorsitzender. Für den Aufsichtsrat der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH wurden vorgeschlagen: Herr Tobias Schneegans, Herr Stefan Schard und Frau Dorothea Marx. Es wurde ein Abstimmungszettel als ungültig erklärt. Dies hat jedoch keine Auswirkung auf das Ergebnis. Nach Ermittlung der Anzahl der Stimmen wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen entsendet folgende Vertreter in den Aufsichtsrat der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH (zwei Personen):

Vorschläge:	Herr Stefan Schard	(24 Stimmen)
	Herr Tobias Schneegans	(23 Stimmen)

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	25
	Nein-Stimmen:	2
	Stimmenthaltungen:	1

**Beschluss-Nr.: SR 26-3/2019**

Frau Dorothea Marx (3 Stimmen) wurde somit nicht entsandt.

zu Top 20

Als Vorschlag zur Entsendung als Vertreter in den Aufsichtsrat der Erlebnisbergwerk Betreibergesellschaft mbH (EBBG) lag der Verwaltung als Vorschlag Herr Steffen Grimm vor. Es wurden keine weiteren Vorschläge erbracht.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen entsendet folgenden Vertreter in den Aufsichtsrat der Erlebnisbergwerk Betreibergesellschaft mbH (EBBG) (eine Person):

Vorschlag:	Herr Steffen Grimm
------------	--------------------

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 27-3/2019**zu TOP 21

Herr Schneegans (Fraktion Volkssolidarität) schlug Frau Anne Bressemer zur Entsendung als Vertreterin des Stadtrates in die „Lenkungsgruppe Stadtmarketing“ vor.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen stimmte der Entsendung von

Frau Anne Bressemer

als Vertreterin des Stadtrates in die „Lenkungsgruppe Stadtmarketing“ mit 27 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Stimmenthaltung mehrheitlich zu.

### zu TOP 22

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden die Wahlkabinen und Wahlurnen aufgestellt, da es sich bei der Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates um eine Wahl, gem. § 4 der Satzung für den kommunalen Seniorenbeirat der Stadt Sondershausen, handelt. Jedes Mitglied des Stadtrates hat so viele Stimmen wie Plätze zu vergeben sind (8 Stimmen).

Den Stadtratsmitgliedern wurden folgende Bewerber zur Wahl gestellt:

Lfd. Nr.	Name, Adresse	Verein/Verband
1	Springsguth, Rowena	DRK Kyffhäuserkreisverband e.V.
2	Aptekor, Elke	Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (als Vertretung für die Anbieter von Tagespflege)
3	Mattauch, Alice	AWO Kreisverband Kyffhäuserkreis e.V.
4	Conhoff, Heidi	Selbsthilfegruppe Herz-Kreislauf (als Vertreterin für die Selbsthilfegruppen)
5	Dünkel, Hans-Dieter	VDK – Ortsverband Jecha
6	Groß, Christa	Volkssolidarität Saale-Kyffhäuser e.V.
7	Grabe, Isolde	BRSG Kyffhäuser e.V.
8	Fliß, Bianca	Düne e.V. (Mehrgenerationenhaus)
9	Kieper, Dorothea	Verband der Behinderten des Kyffhäuserkreis e.V.

In den kommunalen Seniorenbeirat der Stadt Sondershausen wählten die Stadtratsmitglieder folgende 8 Mitglieder:

Frau Rowena Springsguth	(25 Stimmen)
Frau Elke Aptekor	(25 Stimmen)
Frau Heidi Conhoff	(25 Stimmen)
Frau Christa Groß	(24 Stimmen)
Frau Alice Mattauch	(21 Stimmen)
Frau Isolde Grabe	(21 Stimmen)
Frau Dorothea Kieper	(21 Stimmen)
Herr Hans-Dieter Dünkel	(20 Stimmen)

Frau Bianca Fliß erhielt 15 Stimmen und wurde somit nicht zum Mitglied des Seniorenbeirates gewählt.

### zu TOP 23

Herr Pöbel (Stadtratsvorsitzender) verlas die vorliegende Beschlussvorlage zur Finanzierung der Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sondershausen GmbH (TNLOS GmbH) für den Zeitraum 2017-2024, insbesondere die beigefügte Begründung. Es schloss sich eine rege Diskussion an.

Im Ergebnis wurde klargestellt, dass es sich bei der 3%igen Dynamisierung der Zuwendung über den Zeitraum 2022-2024 um Tarifierungen der Gehälter der Angestellten handelt. Der Hauptausschuss hat über dieses Thema bereits zweimal beraten und befürwortete den Beschluss.

Mehrere Mitglieder des Stadtrates forderten die Erweiterung der Angebote des Loh-Orchesters und des Theaters für die breite Bevölkerung der Stadt, wünschenswert sind kostenlose Konzerte/ Aufführungen (z.B.: kostenlose öffentliche Proben im Loh).

Eine Stadthalle (z.B.: auf dem Parkplatz der Orangerie) oder eine kleine „Loh-Halle“, die die Möglichkeit bietet Operetten u. a. aufzuführen, würde als dauerhafte Spielstätte das Loh-Orchester / Theater auch in Sondershausen fest verankern. Die neu entsendeten Vertreter der Stadt in den Aufsichtsrat sollten hier tätig werden, schlug Herr Ludwig (Fraktion Volkssolidarität) vor.

Herr Schneegans (Fraktion Volkssolidarität/ Mitglied des Aufsichtsrates der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH seit 2016) teilte mit, dass bei der nächsten Gewinnausschüttung das „Haus der Kunst“ und das Loh-Orchester berücksichtigt werden.

Nachdem alle Fragen geklärt wurden ermächtigte der Stadtrat der Stadt Sondershausen den Bürgermeister, Herrn Steffen Grimm, Verhandlungen über die Finanzierungsbeiträge, im Rahmen der derzeit bestehenden gemeinsamen Vereinbarung zur Finanzierung der TNLOS-GmbH, für den Zeitraum 2022 bis 2024 mit den Vertragsparteien zu führen, einer Dynamisierung der Zuwendungen in Höhe von 3 % (s. Tabelle Finanzierungsübersicht) zuzustimmen sowie eine entsprechende Vereinbarung zu unterzeichnen und alle notwendigen Erklärungen für den Stadtrat abzugeben. Der sich daraus ergebende Finanzierungsanteil des Stadt Sondershausen gemäß § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages, ist in dem jeweiligen Haushaltsplan einzustellen.

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten der Beschlussvorlage wie folgt zu:

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	2
	Stimmenthaltungen:	keine

### **Beschluss-Nr.: SR 28-3/2019**

#### zu TOP 24

Herr Thiele (Fraktion CDU) erläuterte den Antrag der Fraktion CDU. Der Beschlussentwurf lautet wie folgt:

„Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung ein Konzept zur Erweiterung von AED-Standorten zu erarbeiten. Der Bürgermeister berichtet dem Stadtrat spätestens im Dezember 2019 über das Ergebnis der Umsetzung der Beschlussvorlage.“

Herr Thiele (Fraktion CDU) begründete seinen Antrag damit, dass der plötzliche Herz-Kreislauf-Stillstand die Todesursache Nummer 1 ist. Der Einsatz eines AED (Automatischen Externen Defibrillator) innerhalb von 3- 5 Minuten nach einem plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstandes kann zu Überlebensraten von 50 - 70% führen. Als Deckungsvorschlag wurde genannt, dass auf den Erwerb von Tablets für die Stadtratsmitglieder verzichtet wird und stattdessen die eingeplanten Mittel, entsprechend des Konzeptes, für den Kauf der AED verwendet werden.

Herr Kucksch (Fraktion SPD/NUBI) schlug hierzu vor, dass Mediziner die Funktionsweise eines AED vorführen sollten. Wie machen es andere Städte?

Die Kosten für einen AED belaufen sich auf ca. 900€ / Stück, so Frau Dr.med. Voigtsberger (Fraktion Volkssolidarität).

Im Zuge der Diskussion erläuterte Herr Grimm die Funktionsweise des Ratsinformationssystems (RIS). Derzeitig wird eine Richtlinie erarbeitet, die die Nutzung der Empfangsgeräte (Tablets o.ä.), Handhabung und deren Mindestanforderungen regelt. Die Nutzung des RIS ersetzt die Zustellung der Ladung per Post. Es wurden finanzielle Mittel zur Anschaffung eines entsprechenden Gerätes für alle Stadtratsmitglieder in den Haushalt 2019 eingeplant.

Alle Stadtratsmitglieder befürworteten die Anschaffung von Automatischen Externen Defibrillatoren. Es wurde sich auf ein Kompromiss geeinigt. Die Stadtratsmitglieder, die das RIS nutzen möchten und kein privates Gerät besitzen (z.B.: Tablet), können sich mit dem Zuschuss der Stadtverwaltung eins anschaffen. Stadtratsmitglieder, die ein privates Gerät besitzen und nutzen möchten sowie Stadtratsmitglieder, die das RIS nicht nutzen möchten, benötigen diesen Zuschuss nicht. Diese verbleibenden Mittel könnten für die Anschaffung von Automatischen Externen Defibrillatoren verwendet werden.

Alle Stadtratsmitglieder waren mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Die Stadtverwaltung erhält den **Arbeitsauftrag** ein Konzept zur Erweiterung von AED-Standorten zu erarbeiten. Die nach der Anschaffung noch freien Mittel sollen, nach Möglichkeit, zur Anschaffung von Automatischen Externen Defibrillatoren verwendet werden.

#### zu TOP 25 (vorher TOP 24):

Herr Thiele (Fraktion CDU) erläuterte den Antrag der Fraktion CDU zur Erstellung eines Ruinenkatasters. In dieser wird die Stadtverwaltung beauftragt, ein Ruinenkataster für das gesamte Stadtgebiet (einschließlich der Ortsteile) zeitnah zu erstellen. Halbjährlich soll eine Berichterstattung zur Entwicklung dieses Aufgabengebietes vorgenommen werden.

Im Zuge der folgenden Diskussion bat die Stadtverwaltung um nähere Erläuterung der zu beinhaltenden Punkte des Ruinenkatasters. Es existiert bereits ein Baulückenkataster, welches jedoch aktuell nicht gepflegt wird. Es ist momentan nicht möglich ein Ruinenkataster zu erstellen, da die Stadtverwaltung dafür keine freien Personalkapazitäten besitzt. Verschiedenste Wege, Praktikanten zu bekommen, wurden bereits gegangen aber bisher ohne Erfolg. Das Stadtentwicklungskonzept beinhaltet die Erstellung eines Baulückenkatasters.

Herr Kucksch (Fraktion SPD/NUBI) schlug vor, diesen Auftrag an ein Planungsbüro zu übergeben. Fördermöglichkeiten sollten geprüft werden und entsprechende finanzielle Mittel müssten im Haushalt eingestellt werden.

Herr Ludwig (Fraktion Volkssolidarität) schlug vor, dass die Stadtratsmitglieder die Stadtverwaltung unterstützen sollten. Es könnte jeder, der von leerstehenden Gebäuden weiß, Bilder machen und mit Adresse dazu an den Fachbereich Bau und Ordnung schicken.

Herr Aschenbrenner (FGL Personal & Organisation) erläuterte, dass eine Stelle als Techniker im Bereich Tiefbau ausgeschrieben wurde, jedoch gingen keine Bewerbungen ein.

Im Ergebnis wurde die vorliegende Beschlussvorlage als **Arbeitsauftrag** an die Verwaltung gewertet. Die Stadtverwaltung soll halbjährlich über den Stand berichten und sich bemühen die freie Stelle als Techniker im Bereich Tiefbau zu besetzen. Zudem soll im Stadtentwicklungskonzept die Erstellung eines Ruinenkatasters festgeschrieben werden.

#### zu TOP 26 (vorher TOP 25)

Herr Thiele (Fraktion CDU) erläuterte den Antrag der Fraktion CDU zum Thema Umnutzung leerstehender Geschäfte im Stadtzentrum, da sich diese zunehmend negativ auf das Erscheinungsbild auswirken. Es sollte eine Überprüfung erfolgen, welche Möglichkeiten bestehen diesen Leerstand zu mindern und ob es Förderprogramme hierzu gibt.

Herr Strunck erklärte, dass dieses Thema im Stadtentwicklungskonzept aufgegriffen ist und eine Umnutzung (z.B.: in Ferienwohnungen) auch denkbar ist. Es gibt hierzu auch verschiedene Förderprogramme. Frau Steuerwald (FGL Finanzen) fügte hinzu, dass es die Möglichkeit eines teilweisen Steuererlasses (25 - 50%) bereits gibt (auf Antrag), wenn bestimmte Voraussetzungen dafür vorliegen.

Herr Kreyer (Fraktion CDU) bat um Prüfung, ob ein voller Gewerbesteuererlass für ein paar Jahre erfolgen kann, wenn die Umnutzung zum Erfolg führe.

Herr Ludwig (Fraktion Volkssolidarität) schlug vor, dass eine Gesprächsrunde mit den Eigentümern der Gebäude sicherlich auch ein guter Weg wäre, um Umnutzungsideen zu sammeln.

Der Antrag der CDU ist ein **Arbeitsauftrag** für die Verwaltung und wird zur weiteren Beratung in den Wirtschaftsausschuss verwiesen. Der Stadtrat wird durch diesen dann über das Ergebnis informiert

#### zu TOP 27 (vorher TOP 26)

Frau Bressemer (Fraktion SPD/NUBI) erläuterte den Antrag der Fraktion SPD/NUBI zur Initiierung von Fußgängerüberwegen. Hierbei geht es um die Überprüfung des Schulwegsicherungskonzeptes sowie der Initiierung von Fußgängerüberwegen an den Übergängen des Dr. Alexander Zimmermann Kreisverkehrs sowie am Kreisverkehr an der St. Elisabeth Kirche.

Herr Kleinschmidt (FBL Bau und Ordnung) wies darauf hin, dass im letzten Jahr bereits zum Thema Fußgängerüberwege am Dr. Alexander Zimmermann Kreisverkehrs eine Mitteilung erfolgte. Die Ausführungen von mehreren Behörden rieten davon ab. Weiterhin würden Kosten i. H. v. ca. 35.000€ / Kreisel auf die Stadt zukommen.

Herr Strömel (Fraktion Volkssolidarität) gab zu bedenken, dass die Schule auf dem Franzberg nun wieder in Betrieb ist und die Anzahl der Fußgänger sich dadurch sehr erhöht hat. Eine erneute Überprüfung unter den nun neuen Gegebenheiten wäre sinnvoll.

Herr Schubert (Fraktion Volkssolidarität) beantragte die Änderung des Beschlusstextes der Beschlussvorlage wie folgt:

„Antrag zur Überprüfung des Schulwegsicherungskonzeptes und Überprüfung der Einrichtung von Fußgängerüberwegen an den Übergängen des Dr. Alexander Zimmermann Kreisverkehrs sowie am Kreisverkehr an der St. Elisabeth Kirche.“

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten der geänderten Beschlussvorlage wie folgt zu:

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	25
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	3

**Beschluss-Nr.: SR 29-3/2019**

### zu TOP 28 (vorher TOP 27)

Herr Kucksch (Fraktion SPD/NUBI) erläuterte den Antrag der Fraktion SPD/NUBI zur Überprüfung und Anpassung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes der Stadt Sondershausen. In seinen Ausführungen machte er darauf aufmerksam, dass bisher viele Änderungen erfolgt sind, die eine Überarbeitung erforderlich und notwendig machen. Es sollte geprüft werden, ob ggf. im Haushalt für das Haushaltsjahr 2020 entsprechende finanzielle Mittel eingestellt werden können, um eine Firma mit dieser Erstellung zu beauftragen.

Herr Schneegans (Fraktion Volkssolidarität) teilte mit, dass er doch bereits zu diesem Thema einen Fragekatalog erstellt hatte und diesen nun beantwortet zurückerhalten habe. Er hat für alle Stadtratsmitglieder diese Antworten kopiert und verteilt. Derzeitig ist das Einzelhandelskonzept in Überarbeitung, welches dann auch Grundlage für das Parkraumbewirtschaftungskonzept biete. Herr Ludwig (Fraktion Volkssolidarität) regte zu diesem Thema an, eine Überprüfung der Umstellung der Parkuhren auf den neusten Stand (Bsp.: Bezahlmöglichkeit per App) erfolgen zu lassen.

Die Mitglieder des Stadtrates sprachen sich dafür aus, den Antrag der SPD/ NUBI als **Arbeitsauftrag** der Verwaltung zur weiteren Beratung in den Bauausschuss zu verweisen. Der Stadtrat wird durch den Bauausschuss dann über das Ergebnis informiert

### zu TOP 29 (vorher TOP 28)

Der Bürgermeister informierte über:

- Kosten einer Stadtratssitzung (Anfrage von Herrn Axt aus der letzten Sitzung):  
Diese können nicht genau beziffert werden, da bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Sitzungen verschiedene Personen mit verschiedenen Zeitanteilen und Entgeltgruppen beteiligt sind. Es richtet sich zudem auch nach der Anzahl der Tagesordnungspunkte (z.B.: Materialverbrauch, Zeitanteil). Die Materialkosten (Papier, EDV, etc.) sind auch schwer zu ermitteln. Die Auszahlung des Sitzungsgeldes variiert auch, je nach Anwesenheit.
- Über den Eilbeschluss 01/2019: Vergabe von Lieferleistungen – Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 3000 wurde informiert und ausführlich die Gründe der Eilbedürftigkeit erläutert.
- Die Bewirtschaftung des „Naturbades Bebraer Teiche“ wurde öffentlich ausgeschrieben.
- Es wird im Frühjahr 2020 eine Buchhandlung eröffnet, gegenüber der Galerie (ehem. Buchhandlung Gräfe / Flachläden).
- Eine Beteiligung der Regionalbus GmbH an Baumaßnahme Bushaltestellen kann nicht erfolgen, da diese Maßnahme über Fördermittel mitfinanziert wird.
- Über den Standort der Glocken der Trinitatiskirche wird im Kulturausschuss beraten. Die Glocke der Cruciskirche, welche im Museum Tabakspeicher in Nordhausen aufgefunden wurde, wird in der Cruciskirche wieder ausgestellt.
- Der aktuelle Stand zum Thema Gründung der „Stiftung Mitteldeutsche Schlösser und Gärten“ wurde mitgeteilt. Die Stadtverwaltung wurde um Stellungnahme gebeten, die der Bürgermeister in der Sitzung verlas. Er wies auf die Folgen für die einzigartige Thüringer Residenzkultur hin und die nicht bedachten eventl. Folgen für unser Museum, sofern es in die Mitteldeutsche Kulturstiftung übergehen kann/soll.
- Veranstaltung Pendlertag 07.09.19 im Foyer des Landratsamtes Kyffhäuserkreis

- Der Revolution-Train (Anti-Drogen-Zug) steht vom 12.09.- 16.09.19 auf dem Hauptbahnhof in Sondershausen.
- Die Kosten für die Anschaffung von E-Scootern würden sich wie folgt zusammensetzen: 5.000€ Anschaffungskosten für 10 Stück, 51,50€ Strom/Jahr, hinzu würden Mietkosten für Unterstellung, Reparatur/ Wartung und Personalkosten kommen.
- Die Feuerwehr musste den Parkteich mit Wasser versorgen, da aufgrund des niedrigen Wasserstandes und der schlechten Sauerstoffversorgung bereits Fische verendeten. Auch am Hammateich mussten die Kameraden Hilfe leisten. Er bedankte sich bei allen Helfern und dem Angelverein aus Niedertopfstedt für die Bereitstellung einer Sauerstoffpumpe.
- In der Burgstraße Richtung Weizenstraße ist der Poller momentan außer Betrieb. Grund dafür sind die Baumaßnahmen am Rathaus. Es wurden Beschwerden eingereicht bezüglich der daraus resultierenden Lärmbelästigung in den Abendstunden. Es wird bis Ende des Jahres ein Hinweisschild (Blinkender Smiley) aufgestellt. Dieser soll die Bürger/Bürgerinnen dazu anhalten, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten.

Herr J. Schmidt (Fraktion CDU) teilte mit, dass der „Nullstein“ vor dem „Musikantenbrunnen“ entwendet wurde. Wird dieser ersetzt?

Frau Rößner (DIE LINKE./GRÜNE) erkundigte sich nach der Art des Granulates für den neu entstehenden Kunstrasen auf dem Göldner. Es gibt eine neue EU-Richtlinie, die gerade zur Abstimmung steht. In dieser soll die Verwendung bestimmter Granulat-Arten verboten werden. Frau Biedermann (FBL Kinder, Jugend und Sport) teilte mit, dass Sie nicht glaubt, dass dieses Granulat verwendet werden soll aber sie wird mit Herrn Rießland nochmal sprechen. Es ist aber bekannt, dass eine solche Richtlinie beschlossen werden soll.

Herr Gschwind (OTBM Thalebra) teilte mit, dass demnächst der Bau der Brücke am Flachsteich beginnt. Weiterhin fragte er, wer für die Verkehrssicherungspflicht (Rasenmähd, Gehwegpflege) von leerstehenden Gebäuden verantwortlich ist. Laut seinen Recherchen gehören die Gebäude dem Landesverwaltungsamt aber auf Nachfrage wurde ihm die Auskunft erteilt, dass sie dafür nicht zuständig seien. Herr Kellermann (OTBM Berka) antwortete, dass dafür tatsächlich der Voreigentümer verantwortlich sei.

An dieser Stelle wurde von Herrn Kreyer (Fraktion CDU) beantragt, die Sitzung gem. §20 Abs.5 der Geschäftsordnung fortzuführen, da die Sitzung bereits vier Stunden geht. Die Notwendigkeit wurde damit begründete, dass im anschließenden nicht-öffentlichen Teil wichtige Vergaben zu beschließen sind. Es wurde ein zeitlicher Rahmen von max. 30 Minuten festgelegt.

Die Stadtratsmitglieder stimmten dem Antrag auf Fortführung der Sitzung mit folgendem Ergebnis zu:

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	28
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

### **Beschluss-Nr.: SR 30-3/2019**

Herr Kellermann (OTBM Berka) lud die Anwesenden zum Holi-Festival auf die Festwiese am 31.08.19 und zum Kinderfest am 20.09.19 nach Berka ein. Zudem teilte er mit, dass die Bühne am Sportplatz gern für Loh-Orchesterkonzerte zur Verfügung steht.

Herr Schneegans (Fraktion Volkssolidarität) teilte mit, dass am 03.10.2019 eine bundesweite Aktion zum Bäume pflanzen stattfindet, bei der sich die Fraktion Volkssolidarität und auch bereits viele Bürger beteiligen möchten. Er bat die Stadtverwaltung um Information wo und welche Bäume gepflanzt werden können. Herr Kleinschmidt (FBL Bau und Ordnung) begrüßte das Vorhaben und wird eine entsprechende Information geben.

Herrn Axt (Fraktion SPD/NUBI) wurde der aktuelle Soll-Ist-Stand an Gewerbesteuereinnahmen mitgeteilt, wie in der letzten Sitzung gewünscht.

Anschließend informierte Herr Kucksch (Fraktion SPD/NUBI) über die Veranstaltung „Tag des offenen Denkmals“ in der Cruciskirche am 08.09.19.

***nichtöffentlicher Teil...***

gez.  
Pössel  
Stadtratsvorsitzender

gez.  
Nowak  
Schriftführer

## Öffentliche Bekanntmachung

### Beschlussfassungen anlässlich der 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 29. August 2019

#### öffentlicher Teil:

- SR 15-3/2019** Beschluss über die Besetzung des Hauptausschusses des Stadtrates nach § 27 ThürKO
- SR 16-3/2019** Beschluss über die Besetzung des Bauausschusses des Stadtrates nach § 27 ThürKO
- SR 17-3/2019** Beschluss über die Besetzung des Werkausschusses Bauhof/Gärtnerei des Stadtrates nach § 27 ThürKO
- SR 18-3/2019** Beschluss über die Besetzung des Werkausschusses des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) nach § 27 ThürKO
- SR 19-3/2019** Beschluss über die Besetzung des Wirtschaftsausschusses nach § 27 ThürKO
- SR 20-3/2019** Beschluss über die Besetzung des Kulturausschusses des Stadtrates nach § 27 ThürKO
- SR 21-3/2019** Beschluss über die Besetzung des Sozialausschusses des Stadtrates nach § 27 ThürKO
- SR 22-3/2019** Beschluss über die Berufung sachkundiger Bürger in die Ausschüsse nach § 27 Abs. ThürKO
- SR 23-3/2019** Beschluss über die Entsendung von Vertretern der Stadt in den Aufsichtsrat der „Wippertal“ WBG mbH
- SR 24-3/2019** Beschluss über die Entsendung von Vertretern der Stadt in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Sondershausen GmbH
- SR 25-3/2019** Beschluss über die Entsendung eines Vertreters der Stadt in den Aufsichtsrat der BIC Nordthüringen GmbH
- SR 26-3/2019** Beschluss über die Entsendung von Vertretern der Stadt in den Aufsichtsrat der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH
- SR 27-3/2019** Beschluss über die Entsendung eines Vertreters der Stadt in den Aufsichtsrat der Erlebnisbergwerk Betreibergesellschaft mbH (EBBG)
- SR 28-3/2019** Beschluss über die Zustimmung zur Finanzierung der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH für den Zeitraum 2022 bis 2024
- SR 29-3/2019** Beschluss über den Antrag der Fraktion SPD/NUBI zur Überprüfung des Schulwegsicherungskonzeptes und Überprüfung der Einrichtung von Fußgängerüberwegen an den Übergängen des Dr. Alexander Zimmermann Kreisverkehrs sowie am Kreisverkehr an der St. Elisabeth Kirche.

**SR 30-3/2019**

Beschluss über den Antrag von Herrn Kreyer (Fraktion CDU) über die Fortführung der Stadtratssitzung über den festgelegten Zeitpunkt hinaus (lt. § 20 Abs. 5 der Geschäftsordnung)